

# Wahl Von der Leyens zeigt dringende Notwendigkeit einer EU-Reform

> Die Bestätigung von der Leyens unterstreicht die Notwendigkeit einer stärkeren parlamentarischen europäischen Demokratie.

> Volts Abgeordneter im EP, Damian Boeselager hat gegen die Kommissionspräsidentin gestimmt, die hinter verschlossenen Türen nominiert wurde und deren Programm keine konkrete Bereitschaft zu dem in Europa notwendigen Wandel aufweist.

16. Juli 2019

Keine Sperrfrist

**Straßburg** - Ursula von der Leyens Wahl zur EU-Kommissionspräsidentin zeigt, dass Europa eine stärkere parlamentarische Demokratie braucht. Volt begrüßt zwar ihre Wahl zur ersten weiblichen Kommissionspräsidentin, kann jedoch weder den Prozess, der zu ihrer Ernennung geführt hat, noch die fehlende Bereitschaft zu konkreten politischen Veränderungen in ihrem Programm unterstützen.

Volts MdEP, Damian Boeselager, schrieb in einer [Erklärung](#): *"Unabhängig von der Kandidatin selbst würde ich, wenn ich mit Ja gestimmt hätte, einen fehlerhaften Prozess und die Hinterzimmerabsprachen von nationalen Regierungen unterstützen. Mit einer Zustimmung würde ich die Botschaft aussenden, dass uns die Stimme der Bürgerinnen und Bürger, die eine demokratischere EU wollen, egal ist. Dafür kann ich nicht stimmen."*

Volt begrüßt einige Vorschläge von Ministerin von der Leyen sowie ihr Engagement für eine paritätisch besetzte Kommission. Jedoch ist Volt nach wie vor nicht von ihrem Mangel an konkreten Positionen und Schritten zur Aufrechterhaltung einer starken Rechtsstaatlichkeit überzeugt, insbesondere in wesentlichen Fragen wie EU-Reform, Migration und Agrarpolitik.

Boeselager schrieb: *"Sie war keine Spitzenkandidatin, sie hat keine Erfahrung in der Leitung einer Regierung, und sie hat sich nie dem europäischen Volk vorgestellt. Darüber hinaus blieb ihr nicht genügend Zeit, um vor ihrer Wahl echte und eingehende Verhandlungen mit dem Parlament zu führen. Obwohl Ministerin von der Leyen 'mehr Europa' fordert, eine Forderung, der ich zutiefst zustimme, werden durch ihre Wahl im Namen von 'mehr Europa' nationale Politik und nationaler Interessen priorisiert, nicht ein demokratischeres Europa. Unsere Stimmen sind bedeutsam, sie sind wichtig. Und wenn das Parlament sich durch Einschüchterungen dazu bringen lässt, den Status quo zu akzeptieren: kann es nicht 'mehr Europa' geben."*

Trotz der Ergebnisse der heutigen Abstimmung ist Volt bestrebt, die Beziehungen zwischen Parlament, Kommission und Rat auf demokratische und transparente Weise zu stärken. Volt wird mit von der Leyen und ihrer Kommission zusammenarbeiten, um die Vision eines integrierten, nachhaltigen und insgesamt gerechteren Europas umzusetzen.

Volt ist eine paneuropäische Bewegung und Partei mit 55.000 Unterstützern auf dem europäischen Kontinent, mit 14 registrierten Parteien und über 500 lokalen Teams.

Weitere Informationen:

Den Link zur vollständigen Erklärung von Damian Boeselager finden Sie [hier](#).

[www.volteuropa.org](http://www.volteuropa.org)

[www.instagram.com/volteuropa](https://www.instagram.com/volteuropa) [www.instagram.com/volteuropa](https://www.instagram.com/volteuropa)

[www.twitter.com/volteuropa](https://www.twitter.com/volteuropa)

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an:

Tim Kissels & Pia Waldhof

PR Leads Volt Deutschland  
[presse@voltdeutschland.org](mailto:presse@voltdeutschland.org)

+49 176 25 091 805

+49 176 577 87 185